



INFOBRIEF

05/2025

Aktuelle Informationen rund um Ernährung, Land- und Forstwirtschaft

INHALTSVERZEICHNIS

1. Amt und Schule	2
Tag der offenen Tür der Landwirtschaftsschule Töging, Abteilung Hauswirtschaft	2
Samuel Lorenz – Forstliche Fachkraft im Schwerpunkt Waldschutz	2
2. Förderung	3
Mehrfachantrag 2025	3
Antragstellung für die Heckenpflegeprämie bis zum 30. Juni 2025 möglich	4
3. Pflanzenbau	4
Berufkraut – Eine lästige Pflanze auf extensiven Standorten	4
Versuchs-/Sortenführungen in Hausen	5
4. Milchviehhaltung	5
Ausbruch Maul- und Klauenseuche in Ungarn und der Slowakei	5
DigiMilch-Praxistag 2025	5
5. Nutztierhaltung	5
Bayerisches Programm Tierwohl (BayProTier) - Verpflichtungszeitraum 2025/ 2026	5
Verabschiedung des MER-Vorsitzenden Michael Feckl	6
Neuer MER-Vorsitzender: Georg Fürstenberger übernimmt das Amt	6
Schlachtmöglichkeiten für Suppenhennen in Süddeutschland	6
Netzwerk Fokus Tierwohl	7
6. Ernährung und Haushaltsleistungen	7
Startklar für das Programm „Erlebnis Bauernhof“	7
Meisterin/Meister der Hauswirtschaft werden – Online-Infoabend zur Fortbildung	7
Direkt vom Hof auf den Tisch: So finden Sie regionale Lebensmittel in Ihrer Nähe	8
Ernährungsbildung für Junge Eltern/Familien mit Kindern von 0-3 Jahren:	8
7. Forsten	9
Waldbegang für Frauen in Garching/Alz: Waldumbau im Klimawandel im Fokus	9

Veranstaltungstermine finden Sie unter: <http://www.aelf-to.bayern.de>



Sollten Sie kein Interesse mehr an unserem monatlichen Infobrief haben, können Sie diesen jederzeit per E-Mail (Ruth.Wittmann@aelf-to.bayern.de) abbestellen.

1. Amt und Schule

Tag der offenen Tür der Landwirtschaftsschule Töging, Abteilung Hauswirtschaft

Tag der offenen Tür

Sonntag, 29.06.2025 von 10:00 – 16:00 Uhr



Seit nunmehr 20 Jahren besteht die Landwirtschaftsschule Töging, Abteilung Hauswirtschaft im Grünen Zentrum in Töging.

Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen bei einem abwechslungsreichen Tag der offenen Tür feiern.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben 18 Teilzeitsemester die Hauswirtschaftsschule bei uns erfolgreich abgeschlossen.

Zugleich dürfen wir Sie zur Eröffnung und Besichtigung unseres neuen Schulgartens herzlich willkommen heißen.

Die 30 Studierenden des aktuellen Semesters gewähren Ihnen Einblicke in deren vielfältige Ausbildung. Somit können Sie sich z. B. über Lebensmittel-

verschwendung und Vorratshaltung informieren. Präsentiert werden u. a. Vorführungen wie die Herstellung von Loops als Dekorationselemente und Einblicke in die bereits erlernte Nähkunst.

Interessentinnen und Interessenten für den nächsten Studiengang können sich das Schulleben mit den vielen verschiedenen Facetten vorab ansehen und sich dann gerne bereits zum Infoabend im Frühjahr 2026 anmelden. Zudem stehen Ihnen unsere Studierenden und Lehrkräfte gerne für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt – mit herzhaften und süßen Köstlichkeiten.

Die Studierenden und Lehrkräfte freuen sich auf Ihren Besuch!

Susanne Berger

Samuel Lorenz – Forstliche Fachkraft im Schwerpunkt Waldschutz



Mein Name ist Samuel Lorenz und ich unterstütze im Zeitraum vom 12.05.25 bis 30.09.25 das Team des Bereichs Forsten, insbesondere bei der Beratung der Waldbesitzer zur Borkenkäfervorbeugung und -bekämpfung. Ich bin 24 Jahre alt, wohne in Obertaufkirchen und habe Forstingenieurwesen an der Hochschule Weihenstephan studiert.

Auf meine Tätigkeiten und die Möglichkeit vielseitige Erfahrungen zu sammeln, freue ich mich.

Erreichbar bin telefonisch unter 08631 6107-2214 und per E-Mail unter [sa-muel.lorenz@aelf-to.bayern.de](mailto:samuel.lorenz@aelf-to.bayern.de).

Samuel Lorenz

2. Förderung

Mehrfachantrag 2025

1. Fehlende Unterlagen

Bei der Beantragung von Fördermaßnahmen müssen verschiedene Unterlagen eingereicht werden. Überprüfen Sie bitte Ihren Mehrfachantrag auf fehlende Dokumente, wie zum Beispiel den Beitragsbescheid der Berufsgenossenschaft bei einem Inhaberwechsel oder die Verfügungsberechtigung für neue Feldstücke. Sie können fehlende Unterlagen noch bis zum 31.05.2025 nachreichen.

2. Prüfung des Mehrfachantrages 2025 auf Unstimmigkeiten

Es werden fortlaufend neue Plausibilitätsprüfungen implementiert, die Ihren Mehrfachantrag auf Unstimmigkeiten oder fehlende Unterlagen überprüfen. Daher sollten Sie regelmäßig Ihren Antrag in iBALIS kontrollieren, um mögliche Unstimmigkeiten rechtzeitig zu korrigieren. Eine zusätzliche Benachrichtigung an Sie als Antragsteller erfolgt hier nicht!

Im Register „Anstehende Aufgaben“ innerhalb des Mehrfachantrags können Sie die „Plausibilitätsprüfung anstehender Aufgaben“ starten. Das Ergebnis lässt sich auch als PDF ausdrucken. Bei Unstimmigkeiten können Sie uns über die Mitteilungsfunktion in iBALIS, per E-Mail oder schriftlich über Korrekturen informieren.

3. Informationsveranstaltungen zur FotoApp für landw. Förderung (FAL-BY)

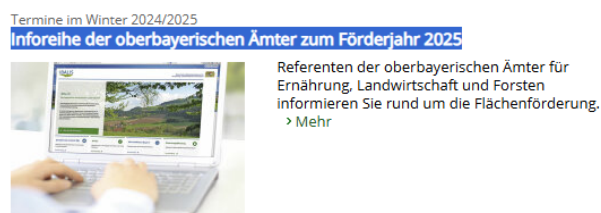
Die FotoApp für landwirtschaftliche Förderung in Bayern (FAL-BY) spielt eine zentrale Rolle im Antragsprozess, bei Betriebsprüfungen und der Auszahlung. Daher bieten wir an mehreren Terminen Online-Schulungen zur Unterstützung an. Diese Schulungen werden von den ÄELF in Oberbayern in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern durchgeführt.

Termine:

- **Mittwoch, 28. Mai 2025, 19:30 Uhr**
Neuerungen zu Fal-By
[Zugangslink: Mittwoch, 28. Mai 2025, 19:30 Uhr](#)
- **Donnerstag, 05.06.2025, 19:00 Uhr**
Schulung FAL-BY Ökoregelung 5 bzw. M12
(War bereits f. 22.05.25 geplant, aber wegen Problemen mit dem Einwahllink wird die Schulung wiederholt) Zugangslink wird auf unserer Homepage bereitgestellt
- **Donnerstag, 10. Juli 2025, 19:30 Uhr**
Grundlagen der FAL-BY-App, Bearbeitung von Aufgaben, die auch ohne KULAP oder VNP erledigt werden können, wie der Nachweis der Mindesttätigkeit und die Kulturerkennung.
[Zugangslink: Donnerstag, 10. Juli 2025, 19:30 Uhr](#)

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte nutzen Sie möglichst einen PC oder ein Tablet für die Schulung und halten Sie Ihr Smartphone bereit. Laden Sie die App im Voraus über den Play Store (Android) oder App Store (Apple) herunter und melden Sie sich mit Ihrer iBALIS-Kennung an.

Die Termine und Einwahl-Links für die Online-Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage des AELF Töging a. Inn (www.aelf-to.bayern.de) unter „Online-Infoveranstaltungen zur FAL-BY-App“. Sie finden diese auf der Startseite unter folgendem Punkt:



Änderungen, wie beispielsweise bei den Terminen bzw. auch bei den Links, werden ebenfalls auf der Homepage des AELF bekannt gegeben bzw. aktualisiert.

Antragstellung für die Heckenpflegeprämie bis zum 30. Juni 2025 möglich

Hecken und Feldgehölze spielen in unserer Kulturlandschaft eine entscheidende Rolle. Sie schützen nicht nur vor Wind und Erosion, sondern bieten auch Lebensraum für zahlreiche Tierarten und leisten einen großen Beitrag zur Biodiversität. Bei der Vernetzung von Lebensräumen spielen sie eine herausragende Rolle.



Damit sie ihre Funktion zur Erhaltung und Verbesserung der Artenvielfalt erfüllen können, ist eine regelmäßige Pflege in der brutfreien Winterzeit unerlässlich. So kann ein Auskahlen verhindert werden.

Bis zum 30. Juni haben Interessierte die Möglichkeit, Anträge auf Fördermittel für die Erneuerung und Pflege von Hecken und Feldgehölzen für die Pflegeperiode im Winter 2025/26 beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Töging am Inn einzureichen.

Förderfähig sind Hecken und Feldgehölze, die im Flächen- und Nutzungsnachweis des Mehrfachantrags für landwirtschaftliche Förderprogramme aufgeführt sind und sich auf landwirtschaftlich genutzten Flächen befinden. Auch Hecken, die an landwirtschaftliche Flächen angrenzen, können gefördert werden, sofern der Antragsteller das Nutzungsrecht besitzt.

Für jede beantragte Hecke oder jedes Feldgehölz ist ein Erneuerungskonzept von einem zertifizierten Konzeptersteller erforderlich. In diesem Konzept müssen die notwendigen Maßnahmen zur Erneuerung der Hecken und Feldgehölze detailliert beschrieben werden.

Detaillierte Informationen zu den Fördervoraussetzungen, -verpflichtungen sowie die Antragsformulare sind im iBALIS-Förderwegweiser unter Agrarumweltmaßnahmen I80 für Hecken und Feldgehölze zu finden. Bei weiteren Fragen steht ihnen das AELF Töging unter der Telefonnummer 08631 6107-0 gerne zur Verfügung.

Andrea Zürcher-Seitz

3. Pflanzenbau

Berufkraut – Eine lästige Pflanze auf extensiven Standorten

Seit einigen Jahren fällt die weißblühende, bis zu 1 m hohe, asternartige Pflanze an extensiven eher trockenen Standorten vermehrt auf. Eigentlich ist es eine ganze Gruppe von Pflanzen zusammengefasst als Berufkräuter oder Erigeron-Arten bezeichnet die aggressiv diese Standorte besiedelt. In unserer Region recht häufig ist das Feinstrahlige Berufkraut sowie das Einjährige Berufkraut. Es handelt sich hierbei um ein- bis zweijährige Pflanzen, sie verbreiten sich also durch Samen. Dieser hängt an weißen Schirmchen wie beim Löwenzahn, allerdings sind die Schirmchen kleiner und der Löwenzahn ja schon verblüht. Der aufrechte Stängel ist in der oberen Hälfte verzweigt. Die lanzettlichen Blätter sind grobgezähnt und werden in den Stiel schmaler. Sie blüht üblicherweise ab Mitte Juni bis Mitte September.

In 18. Jahrhundert wurde die Pflanze aus Nordamerika eingeführt und fand als niedrige Zierpflanze in Europas Gärten eine weite Verbreitung. Trotz der auffälligen Blüten wird das Angebot an Nektar und Pollen für die Bienen nur als mäßig eingestuft.

Auf den entsprechenden Standorten kann sich das Berufkraut explosionsartig vermehren!

In der Literatur wird ein Samenpotential von bis zu 2,5 Mio. Samen pro Pflanze angegeben. Zwar ist die Pflanze selbst nicht giftig, der Futterwert aber vernachlässigbar. Zudem wird der sehr schnell verholzende Stängel gemieden. Auf vielen Standorten dominiert das Berufkraut aufgrund der Pflanzenhöhe, bei genauerem Hinsehen findet sich dort aber meist auch das Jakobskreuzkraut welches sehr wohl problematisch ist. Die einfachste Möglichkeit der Reduzierung – beider Arten – ist die etwas intensivere Nutzung. Bei einer 3-Schnitt-Nutzung sollte zumindest das Überhandnehmen der Berufskräuter verhindert werden können.



Blütenstand des Berufkrautes



Jakobskreuzkraut

Dr. Bernhard Hübner

Versuchs-/Sortenführungen in Hausen

Es werden die Sorten- und Pflanzenschutzversuche der LfL zu Wintergerste, Winterweizen und Triticale am Standort Hausen vorgestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich ein Bild vom Stand der Versuche zu verschaffen und wertvolle Hinweise zu Sortenwahl und Pflanzenschutz zu erhalten.

Termin: Donnerstag, **12. Juni 2025 um 19:00 Uhr**

Treffpunkt: Am Baum in der Kurve bei Zufahrt zum Anwesen Forsting 8, 84570 Polling (GPS 48.16705, 12.55575)

Dr. Susann Rosenberger

4. Milchviehhaltung

Ausbruch Maul- und Klauenseuche in Ungarn und der Slowakei

Das STMELF weist im Zusammenhang mit dem Ausbruch der MKS in Ungarn und der Slowakei alle tierhaltenden Betriebe auf die Einhaltung der sog. Biosicherheitsmaßnahmen hin. Die Betriebe können ihre persönliche Situation hinsichtlich der Biosicherheit anhand eines Selbstchecks überprüfen. Das Tool für den Selbstcheck finden Sie unter

<https://risikoampel.uni-vechta.de/>

Allgemeine Informationen zur MKS können Sie auf der Homepage des STMELF unter: [>Mehr](#) nachlesen.

Claudia Mühlhauser

DigiMilch-Praxistag 2025

Forschung mit der Praxis und für die Praxis – nach diesem Motto veranstaltet DigiMilch auch 2025 einen kostenlosen Praxistag, zu dem wir Sie herzlich einladen:

Am **4. Juni 2025** findet der DigiMilch-Praxistag 2025 auf dem Berghof Babel in 87616 Wald/Ostallgäu statt. [>Mehr](#)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldeschluss: 02.06.25.** Die Anmeldung zum Praxistag ist kostenlos und unter folgendem Link möglich: <https://www.lfl.bayern.de/ilt/375602/index.php>

LfL, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

5. Nutztierhaltung

Bayerisches Programm Tierwohl (BayProTier) - Verpflichtungszeitraum 2025/2026

Auch heuer wird wieder die Förderung über BayProTier angeboten und somit können Schweinehalter sowie Halter von Mast- und Aufzuchttrindern, die erhöhte Anforderungen an das Tierwohl umsetzen, eine Förderung nach dem bayerischen Programm Tierwohl (BayProTier) beantragen.

Die Anforderungen, die dabei erfüllt werden müssen, ändern sich dabei im Vergleich zum BayProTier 2024/2025 nicht. Es werden alle Teilmaßnahmen unverändert angeboten. Die Antragsstellung wird im Juni 2025 über iBALIS möglich sein.

Grundsätzlich gibt es bei der Förderung von Mastschweinen und Mastrindern nicht die Wahl zwischen einer Komfort- und Premiumstufe bei der Haltung, so wie dies bei den Zuchtschweinen bzw. Absetzferkel der Fall ist. Gefördert wird bei den Mastschweinen und Mastrindern eine Premiumstufe mit mehr Stallplatz, Liegefläche, verbesserte Wasserversorgung sowie ein Außenklimareiz.

Eingestreute oder mit Tiefstreu versehene Liegeflächen, sowie der Zugang zu Stallbereichen mit Außenklimareiz sind somit Grundvoraussetzung für die Teilnahme an der BayProTier-Förderung für **Mastschweine und Mastrinder**.

Erstantragssteller sowie Antragssteller, die bereits 2022 einen Antrag gestellt haben, müssen ab einer beantragten Fördersumme über 5.000 € eine betriebliche Stellungnahme anfertigen lassen und zur Antragsstellung in iBALIS hochladen. Ökobetriebe sind hiervon ausgenommen.

Die Richtlinie für das Jahr 2025/2026 wird derzeit überarbeitet. Alle Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/bayerisches-programm-tierwohl-bayprotier/index.html>

Clara Häuser

Verabschiedung des MER-Vorsitzenden Michael Feckl

Nach zwei Jahrzehnten als Vorsitzender des Milcherzeugerringses Mühldorf wurde Michael Feckl feierlich verabschiedet. Bei der Betriebsversammlung des LKV in Fahrenzhausen würdigten langjährige Weggefährten und Kollegen sein außergewöhnliches Engagement und seine praxisnahe Arbeit.

Der LKV-Geschäftsführer dankte ihm für die Verantwortungsübernahme und Mitgestaltung im Verband zum Wohle der Bauern und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des MER Mühldorf. Auch Teamleiter Josef Mariel und Fachberaterin Monika Gößwald vom AELF Töging dankten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie betonten seine unkomplizierte Art und seinen pragmatischen Ansatz, mit dem er Themen stets klar und oft humorvoll auf den Punkt brachte. Sein praxisnaher Blick und seine direkte Kommunikation wurden allseits sehr geschätzt.

Zum Abschied wurde Michael Feckl ein Geschenkkorb überreicht, als Zeichen der Wertschätzung für seine langjährige Arbeit und sein Engagement. Begleitet von besten Wünschen für die Zukunft!



v.l. Ernest Schäffer, Georg Fürstenberger, Josef Mariel, Josef Platschka, Michael Feckl, Monika Gößwald

Neuer MER-Vorsitzender: Georg Fürstenberger übernimmt das Amt



Die Nachfolge von Michael Feckl als Vorsitzender des Milcherzeugerringses Mühldorf übernimmt Georg Fürstenberger aus Lanzing, Gemeinde Taufkirchen. Bei der konstituierenden Ausschusssitzung am 20. März 2025 wurde er von den neu gewählten Ausschussmitgliedern des MER einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Als sein Stellvertreter und 2. Vorsitzender wurde Oswald Brandstetter aus Polling gewählt.

Bei der Betriebsversammlung des LKV stellte sich Fürstenberger den Mitgliedern vor und kündigte an, den Verband weiterhin in eine erfolgreiche Richtung zu lenken und die vertrauensvolle Zusammenarbeit fortzuführen.

Die Mitglieder des MER und des LKV freuen sich auf die gemeinsame Arbeit unter seinem Vorsitz.

Monika Gößwald

Schlachtmöglichkeiten für Suppenhennen in Süddeutschland



Aufgrund tierschutzrechtlicher Verstöße wurde der Althennenschlachtbetrieb Buckl in Wassertrüdingen, Mittelfranken, geschlossen. Dadurch ergeben sich erhebliche Probleme und Schwierigkeiten für südbayerischen Legehennenbetriebe, da nach Ostern ein Großteil der Herden turnusgemäß ausgestellt werden soll. Schlachtmöglichkeiten v.a. für Mobilstallbetriebe oder für Betriebe mittlerer Größe können vom Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft (www.lvbgw.de) vermittelt werden. Oder wenden Sie sich direkt an die Geflügelfachberatung im Sachgebiet Nutztierhaltung des AEL Töging: Andreas Anzengruber (08631/6107-2153) und Claudia Meyer (08631/6107-2140). Ob ein Weiterbetrieb des Schlachthofes am Standort und mit welchen Vorgaben möglich sein wird, wird aktuell geprüft.

Claudia Meyer

Netzwerk Fokus Tierwohl

Veranstaltungstermine des Netzwerks Fokus Tierwohl im Juni 2025.

Rind:

Am **03.06.2025** wird ein Online-Seminar "Behandlung von Defekten und Wundversorgung bei Rindern" mit Rita Reil und Dr. Charlotte Kröger angeboten. Der dazugehörige Praxisworkshop zur funktionellen Klauenpflege findet am **04. Juni 2025** in Grub statt. (Hinweis: Teilnahmevoraussetzung am Praxisworkshop ist die Teilnahme am Online-Seminar)

Schwein:

Am **10.06.2025** wird ein Online- Seminar „Wasserversorgung Schwein: Wieviel Tiergesundheit hängt am Tränkewassermanagement?“ mit Mirjam Lechner veranstaltet.

Sie können sich unter folgendem Link für die jeweiligen Veranstaltungen anmelden: www.lfl.bayern.de/netzwerk-fokus-tierwohl

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon 08161 8640 7374



Gefördert durch
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger
Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Clara Häuser

6. Ernährung und Haushaltsleistungen

Startklar für das Programm „Erlebnis Bauernhof“

Im Rahmen der Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ wurden 21 landwirtschaftliche Betriebe aus Ober- und Niederbayern auf die Durchführung und Gestaltung von Lernprogrammen auf dem eigenen Hof vorbereitet.

Ziel des Programms „Erlebnis Bauernhof“ ist es, Kindern und Jugendlichen die Bedeutung der Landwirtschaft näherzubringen und das Interesse an regionalen Lebensmitteln zu fördern.

Die eintägige Schulung vermittelte theoretische Grundlagen wie Hygieneanforderungen und Sicherheitsvorgaben sowie praktische Anregungen zur Gestaltung von Lernprogrammen. Am Nachmittag erhielten die Teilnehmenden auf dem „Grundner Hof“ in Unterneukirchen Einblick in das bewährte Lernprogramm „Woher kommt mein Schnitzel?“ von Erlebnisbäuerin Sonja Kurz. Kurzweilig und anschaulich verriet sie den Teilnehmern einfache Tipps und Tricks, mit denen sie es immer wieder schafft, die Schulklassen für die Faszination der Landwirtschaft zu begeistern.

Das Staatsministerium übernimmt die Kosten für je einen Bauernhofbesuch pro Schüler in der Grund- und Sekundarstufe. Schulen können das Programm ganzjährig in Absprache mit den teilnehmenden Betrieben nutzen.

Weitere Informationen sind online unter www.erlebnis-bauernhof.bayern.de oder bei Margarete März unter 08631 6107 2169 erhältlich.

Margarete März

Meisterin/Meister der Hauswirtschaft werden – Online-Infoabend zur Fortbildung

Du bist Hauswirtschafterin oder Hauswirtschafter? Du möchtest deine Führungskompetenzen ausbauen oder selbst in der Hauswirtschaft ausbilden? Der Meistertitel kann da genau das Richtige für dich sein! Welche Voraussetzungen du für die Meisterfortbildung erfüllen musst und was dich dabei Spannendes erwartet, erfährst du am **4. Juni 2025** ab 18.30 Uhr bei einer Online-Infoveranstaltung des Kompetenzzentrums Hauswirtschaft (KoHW). Die Regierung von Mittelfranken und die Meisterschule in Rosenheim geben einen Einblick in die Fortbildung. Außerdem berichten Meisterinnen der Hauswirtschaft, welchen Weg sie gegangen sind und was sie an ihrer Position so begeistert. Interessiert? Dann klick dich rein und stelle deine Fragen. Anmeldung über Hauswirtschaft – ganz meisterlich

Das KoHW und seine Kooperationsbeteiligten freuen sich auf dich!

Susanne Berger

Direkt vom Hof auf den Tisch: So finden Sie regionale Lebensmittel in Ihrer Nähe

Immer mehr Verbraucher legen Wert auf regionale Lebensmittel – doch wo findet man diese am einfachsten? Hier bieten Regionalplattformen eine wertvolle Orientierungshilfe. Sie bündeln eine Vielzahl an Direktvermarktern und vernetzen diese gezielt mit den Verbrauchern. So wird der Zugang zu frischen, hochwertigen und nachhaltig produzierten Lebensmitteln aus der eigenen Region erleichtert.

Drei besonders empfehlenswerte Online-Plattformen sind:

- Einkaufen auf dem Bauernhof – der größte Zusammenschluss direktvermarktender Betriebe in Deutschland
<https://einkaufen-auf-dem-bauernhof.com/de/>
- Regionales Bayern – mit über 3.000 Anbietern die größte Plattform für regionale Lebensmittel in Bayern
<https://www.regionales-bayern.de/>
- Bauernland Inn-Salzach – ein Zusammenschluss von über 100 Anbietern aus den Landkreisen Mühldorf und Altötting
<https://www.bauernland-inn-salzach.de/>



Diese Plattformen dienen zum einen als Informationsquelle für Verbraucher, die gezielt nach regionalen Produkten suchen. Zum anderen vertreten sie die Interessen landwirtschaftlicher Betriebe, die ihre Produkte direkt vermarkten möchten.

Neben Hofläden, Bauernmärkten und der Bauernhofgastronomie sind auf den Plattformen zusätzlich weitere Dienstleistungen wie Urlaub auf dem Bauernhof oder Gästeführungen zu finden. Die Suchfunktionen sind einfach zu bedienen: Verbraucher können durch die Eingabe der Postleitzahl oder gezielter Produktsuche passende Anbieter in ihrer Nähe finden. Alle wichtigen Informationen, wie Kontaktdaten und Produktsortiment der Betriebe sind auf einen Blick verfügbar.

Ob frisches Obst und Gemüse, handwerklich hergestellter Käse oder hausgemachte Spezialitäten – mit den Regionalplattformen lässt sich schnell und unkompliziert ein Anbieter direkt ums Eck finden. Ein Blick auf die Plattformen lohnt sich also in jedem Fall!

Die Plattformen bieten auch gute Werbemöglichkeiten für die eigenen Angebote des Betriebes. Also haben Sie als Landwirtin und Landwirt keine Scheu sich bei den Plattformen anzumelden. Auf den Internetseiten finden Sie dazu alle notwendigen Hintergrundinformationen.

Julia Zitzlsperger

Ernährungsbildung für Junge Eltern/Familien mit Kindern von 0-3 Jahren:



©iStock

Für werdende und alle Mütter und Väter mit Säuglingen/Kleinkindern sind im Juni 2025 folgende Infoveranstaltungen zur **Ernährung** und **Bewegung** **kostenlos** im Angebot:

03.06.2025 14:00 – 15:30 Uhr	Entspannt am Familientisch	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
04.06.2025 09:00 – 11:00 Uhr	Von der Milch zum Brei	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
25.06.2025 18:30 – 20:00 Uhr	Gut ernährt mit Säuglingsmilchnahrung	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an susanne.berger@aelf-to.bayern.de.

Alle Termine sind incl. Anmeldung auf der Homepage unseres Amtes einsehbar:

[Angebote für Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren.](#)

Änderungen sind möglich.



Susanne Berger

7. Forsten

Waldbegang für Frauen in Garching/Alz: Waldumbau im Klimawandel im Fokus

Im Mai fand im Garchinger Hart ein erfolgreicher Waldbegang für Frauen statt, der sich mit dem wichtigen Thema „Waldumbau im Klimawandel“ beschäftigte. Rund 20 Teilnehmerinnen nahmen an der Veranstaltung teil, die vom Arbeitskreis Frauen im Wald organisiert wurde. Dieser wurde von den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging und Traunstein gegründet.

Der Waldbegang bot den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich intensiv mit den Herausforderungen und Chancen des Waldumbaus in Zeiten des Klimawandels auseinanderzusetzen. Unter der Leitung der Försterinnen Petra Bathelt vom AELF Töging und Christine Zahnbrecher vom AELF Traunstein erhielten die Teilnehmerinnen wertvolle Einblicke in die Auswirkungen des Klimawandels auf die heimischen Wälder und die notwendigen Maßnahmen zur Anpassung und nachhaltigen Bewirtschaftung. Vor allem der Garchinger Hart mit seinen sehr trockenen Böden kann einen Ausblick geben, wie die Waldbewirtschaftung in Zukunft wird.

Die Försterinnen stellten verschiedenen Möglichkeiten wie Naturverjüngung, Pflanzung und Pflege vor, mit denen die Wälder fit für die Zukunft gemacht werden können.

Der Austausch unter den Frauen förderte nicht nur das Bewusstsein für die Herausforderungen des Klimawandels, sondern auch die Vernetzung und den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft.

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmerinnen als inspirierend und informativ empfunden, und viele äußerten den Wunsch nach weiteren Veranstaltungen zu ähnlichen Themen. Die nächste Veranstaltung wird vermutlich Ende Juli im Raum Traunreut stattfinden.

Für weitere Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen können sich Interessierte unter petra.bathelt@aelt-to-bayern.de oder christine.zahnbrecher@aelf-ts.bayern.de zum Newsletter anmelden um über weitere Veranstaltungen informiert zu bleiben.



Petra Bathelt